

## 40.

## Lied der Mignon.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe N°I.

120.

*Langsam.*

Op. 62. N°2.

Singstimme.



Pianoforte.

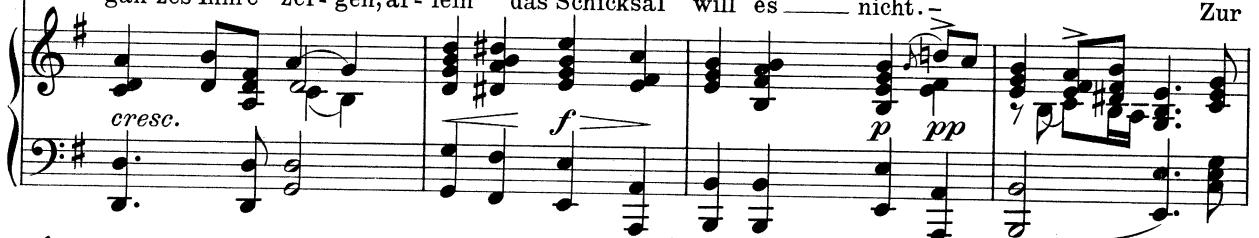
Heiß mich nicht re-den,

heiß mich schweigen, denn mein Ge-heim-nis ist mir Pflicht; ich möch-te dir mein



gan-zes Innre zei-gen, al-lein das Schicksal will es nicht.-

Zur



rech-ten Zeit vertreibt der Sonne Lauf die finstre Nacht, und sie muß sich er-hel-len;



der har-te Fels schließt seinen Busen auf, miß-gönnt der Erde nicht die tief verborgnen



Quel - len. Ein je - der sucht im

cresc.

pp

Arm des Freundes Ruh, dort kann die Brust in Kla - gen sich er - gie - ßen, in

Kla - gen sich er - gie - ßen; al-lein ein Schwur drückt mir die Lip-pen

cresc.

zu, und nur ein Gott vermag sie auf-zuschlie - ßen, ein Schwur drückt mir die Lippen

fz p cresc.

zu, und nur ein Gott, ein Gott vermag sie auf-zu-schlie - ßen.

f ff p ><